

Mutter und Sohn bilden Königspaar

„Ritter Reinhard“ kürte seine Majestäten

Bühl (wv). Spannend gestaltete der Schützenverein „Ritter Reinhard“ die Proklamation seiner neuen Majestäten. Trommelwirbel, Fanfare, dann brachte Oberschützenmeister Willi Klinger Luftballons zum Platzen. Sie gaben die zuvor streng geheim gehaltenen Namen preis: Schützenkönig ist Yves Laubach, Schützenkönigin seine Mutter Elisabeth Laubach, Alterskönig Andreas Kaltenbach und Jugendkönigin Alexandra Storch.

Proklamation mit musikalischem Glanz

Stilvoll dekoriert präsentierte sich der zum Festsaal umgestaltete Luftgewehrstand im Schützenhaus im Kappelwindecker Ortsteil Riegel. Einen Blickfang hatte Anita Granacher mit einem prachtvollen Blütenbukett arrangiert. Der Verein huldigte nicht nur seinen Majestäten, sondern pflegte beim gemeinsamen Mahl auch die Geselligkeit. Für zusätzliche Spannung und eine Fülle von Preisen sorgte die von Luzia Müller-Billen, Gernot Münster und ihrem Team zusammengetrage Tombola. Oberschützenmeister Willi Klinger lobte die bisherigen Majestäten, sie hätten als „diplomatisches Corps“ den Verein ausgezeichnet repräsentiert.

Willi Klinger nahm zusammen mit Schriftführer Gernot Münster die Ste-

gerehrungen vor. Letzterer steuerte als DJ auch die Soundeffekte bei, die zum einen den Proklamationen musikalischen Glanz verliehen, zum anderen durch die pfliffige, auf die Sieger gemünzte Auswahl der Melodien für Schminzeln sorgten.

Als Luftgewehrdisziplin war der Wettkampf um die Königsscheibe ausgetragen worden: Sie errang David Falk. Katharina Storch und Lukas Reith folgten ihm auf Platz zwei und drei.

Wie immer äußerst hart umkämpft war die Königsscheibe der Schützenklasse, die mit dem besten Schuss Kleinkaliber zu erringen war. Rund zwei Zehntel Millimeter lag Marc Billens Siegeschuss näher am Zentrum, was ihm die Königsscheibe einbrachte. Manfred Kübel musste sich knapp geschlagen geben, auf Rang drei schoss sich Elisabeth Laubach. Die Spannung stieg weiter. Die neuen Majestäten und ihr Gefolge wurden gekürt. Im Königsschießen brachte man – zur weiteren Chancenstreuung der Schützen – das Glück ins Spiel. Als Zielzentrum wurde das Mittel aus den Schüssen dreier Vorstandsmitglieder definiert. Im Königsschießen der Jugend mit dem Luftgewehr errang Alexandra Storch Sieg, Titel und Ehrenket-



SEINE MAJESTÄTEN proklamierte der Schützenverein „Ritter Reinhard“, darunter als Spitzenreiter Andreas Kaltenbach, Yves Laubach, Elisabeth Laubach und Alexandra Storch (vorne, von links, mit Ehrenketten) sowie Marc Billen (mit Königsscheibe). Foto: wv

te der Jugendkönigin, gefolgt von Katharina Storch als Jugendprinzessin und Lukas Reith als Jugendprinz. Vergleichsweise jung kann man noch sein, wenn man beim Königsschießen der Altersklasse teilnimmt. Der Oberschützenmeister proklamierte – in der Reihenfolge der Schießergebnisse – Andreas Kaltenbach zum Alterskönig,

Ewald Brommer zum ersten Altersritter und Thomas Reif zum zweiten Altersritter. Je weiter die Proklamation fortschritt, umso fixer gelang es Willi Klinger mit dem Stich eines martialisch großen Messers den frei schwebend gehaltenen Ballon zum Platzen zu bewegen. Nun musste ein rotes Prachtexemplar dran glauben, in dem ein Zettelchen den

Namen der Siegerin preisgab, der Schützenkönigin Elisabeth Laubach. Ihr folgen Luzia Müller-Billen als erste Prinzessin und Beata Aniol als zweite Prinzessin nach. Festliche Krönungsfanfare: Yves Laubach wurde zum Ritter-Reinhard-Schützenkönig 2017 proklamiert, Martin Meier zum ersten und Christian Ritzka zum zweiten Ritter.